



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Hechtsheim

am 20.10.2011

Anwesend

- Vorsitz

Groden-Kranich, Ursula

- Ortsbeiratsmitglieder

Euteneuer, Klaus
Grafen, Horst
Hafner, Klaus
Jung, Franz
Kotlewski, Iris
Dr. Pohl, Christine
Dr. Röder, Rupert
Wenderoth, Gerhard
Wollmann, Monika (Urkundsperson)
Zehe-Clauß, Birgit (Urkundsperson)

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Prof. Dr. Leinen, Felix

- Verwaltung

Frau Beigeordnete Eder
Herr Franck - Stadtplanungsamt, Verkehrsabteilung
Herr Schneider und Herr Sarfert - Landesbetrieb Mobilität, Projektbüro Mainzer Ring

- Schrifführung

Mohr, Hans-Willi

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Buschbaum, Oliver
Huber, Walter
Petry, Matthias

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Prof. em. Dr. Jessen, Jens
Dr. Kretschmer, Johanna
Dr. Kützing, Lars

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Verkehrsangelegenheiten
2. Einwohnerfragestunde
 - 2.1. Autoverkehr im Ortsbezirk
 - 2.2. Bezirkssportanlage

b) nicht öffentlich

3. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
4. Verwendung der Stadtteilmittel
5. Mitteilungen und Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Hechtsheim mit der Feststellung, dass form- und fristgerecht eingeladen ist.

Die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates ist gegeben.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Verkehrsangelegenheiten

a. Ausbau A 60

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt die Vorsitzende die Herren Schneider und Sarfert vom Landesbetrieb Mobilität, Projektbüro Mainzer Ring, die den Ortsbeirat anhand einer Powerpoint-Präsentation ausführlich über den derzeitigen Stand der Baumaßnahmen „A 60“ unterrichten.

Es wird u. a. darauf hingewiesen, dass die Fertigstellung der Maßnahme im Frühjahr 2012 geplant ist. Dies sei jedoch in erster Linie davon abhängig, wie über die Wintermonate gearbeitet werden kann.

Im Zusammenhang mit der Projektvorstellung „Ausbau A 60“ wird den Ortsbeiratsmitgliedern auch ein Plan über die landespflegerische Gestaltung der Tunneloberfläche zur Kenntnis gegeben.

Auf entsprechende Nachfrage aus den Reihen des Ortsbeirates wird Herr Franck von der Verkehrsabteilung des Stadtplanungsamtes Farbkopien fertigen und den Ortsbeiratsmitgliedern zur Verfügung stellen. Die Pläne werden für die Ortsbeiratsmitglieder als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Die in diesem Zusammenhang aus den Reihen des Ortsbeirates gestellten Fragen werden ausführlich und zufriedenstellend beantwortet.

Die Vorsitzende bittet die Mitarbeiter des Landesbetriebes, bei den Lkw-Fahrern der Firmen die Geschwindigkeitsbeschränkungen in Erinnerung zu rufen - besonders im Bereich „Am Schinnergraben“.

Herr Schneider sagt dies zu.

Die Vorsitzende bedankt sich für die informative Unterrichtung des Ortsbeirates recht herzlich.

b. Verbindungsweg Hechenberg / Emy-Roeder-Straße (Mittelstraße)

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt die Vorsitzende die Verkehrsdezernentin der Stadt Mainz, Frau Beigeordnete Eder, und Herrn Franck von der Verkehrsabteilung des Stadtplanungsamtes.

Im Rahmen einer Powerpoint-Präsentation erläutert Herr Franck ausführlich den geplanten Ausbau der o. g. Verbindungsstrecke.

Im Rahmen seiner Ausführungen teilt Herr Franck mit, dass die Straße eine Breite von 5,50 m haben wird und der parallel verlaufende Fuß- und Radweg 3 m breit geplant ist. Im Bereich des Finanzamtes sollen links und rechts der Straße Parkbuchten angelegt werden, um nicht zuletzt zu erreichen, dass die geplante Geschwindigkeitsreduzierung von 30 km/h auch eingehalten wird. Die Mittel sind bereit und im Frühjahr könnte mit den Baumaßnahmen begonnen werden. Die Kostenfrage der Beleuchtung in Höhe von ca. 30.000,00 € müsse noch geklärt und haushaltsrechtlich gesichert werden.

In dieser Angelegenheit kommt es zu einer längeren Aussprache innerhalb des Ortsbeirates, bei der folgende Hinweise sowie Bedenken und Anregungen vorgetragen werden:

- Auf eine ausreichende Beleuchtung wird großen Wert gelegt, da die Verbindungsstraße auch von vielen Schulkindern zu Fuß und mit dem Fahrrad genutzt wird.
- Es wird befürchtet, dass die mit dem Finanzamt vereinbarten Parkbuchten als Dauerabstellplätze für Lkw, Anhänger, Wohnwagen usw. genutzt werden.
- Es sollte noch einmal geprüft werden, inwieweit die Anlegung eines Radweges in der geplanten Tempo-30-Zone überhaupt erforderlich ist oder diese Straße grundsätzlich als Fahrradstraße ausgewiesen werden kann.
- Auch die Frage, ob aus heutiger Sicht und aufgrund der veränderten Gegebenheiten ein Rechtsabbiegen zur Hechtsheimer Straße erlaubt werden kann, sollte geprüft werden.
In diesem Zusammenhang soll ebenfalls eine Beampelung an der Kreuzung Emy-Roeder-Straße / Mittelstraße geprüft werden.
- Ebenso sei es erforderlich, die Knotenpunkte „Am Schinnergraben / Am Hechenberg“ in Bezug auf einen möglichst gefahrlosen Radfahrverkehr noch einmal in Augenschein zu nehmen.

Frau Beigeordnete Eder sagt eine Überprüfung zu und wird dem Ortsbeirat einen Alternativplan (ohne Radweg und mit Beampelung) in seiner Sitzung am 01.12.2011 vorlegen.

Außerdem werde die Verwaltung hinsichtlich der vorgesehenen Parkbuchten noch einmal ein Gespräch mit dem Finanzamt führen und nach Alternativmöglichkeiten suchen, um letztendlich auch eine Verkehrsberuhigung zu erreichen.

Die Vorsitzende bedankt sich für die informativen Ausführungen und wird das Thema in der Ortsbeiratssitzung am 01.12.2011 noch einmal zur Sprache bringen.

c. Ausbau Ludwig-Erhard-Straße

Anhand von Plänen unterrichtet Herr Franck die Ortsbeiratsmitglieder über den vorgesehenen abschnittswisen Ausbau der Ludwig-Erhard-Straße und weist darauf hin, dass sich die GVG verpflichtet hat, die Kosten für die Planung und die Realisierung des im VEP „He 124“ festgesetzten Ausbaus der Erschließungsstraßen und Wirtschaftswege auf der Grundlage der mit der Stadt Mainz abgestimmten Entwurfsplanung des Büros „Dilling Ingenieure“ zu übernehmen. Darin enthalten seien auch die Planung und Herstellung der Ausstattung sowie sonstige straßenbauliche und verkehrstechnische Anpassungen einschließlich der erforderlichen Schallschutzmaßnahmen.

Herr Franck erläutert anhand von Plänen die vorgesehenen Bauabschnitte entsprechend den jeweiligen verkehrstechnischen Erforderlichkeiten mit der Anmerkung, dass zunächst die Einrichtung einer durchgängigen „Grünen Welle“ auf der Ludwig-Erhard-Straße erfolgt und als zweite Stufe der Ausbau des Straßenabschnittes zwischen Florenz- und Barcelona-Allee einschließlich der beiden Knotenpunkte geplant ist. Die Ausbauphasen der weiteren Knotenpunkte und Streckenabschnitte erfolge je nach Zunahme der Verkehrsbelastung oder im Zusammenhang mit Gewerbeansiedlungen von erheblicher Verkehrserzeugung nach entsprechender verkehrstechnischer Überprüfung durch das Stadtplanungsamt.

Frau Ortsvorsteherin Groden-Kranich und Herr Euteneuer befürchten zusätzlichen Durchgangsverkehr / Ausweichverkehr durch den Ortskern und bitten die Verwaltung, den Ausbau der Verkehrsflächen einschließlich seiner Knotenpunkte bei entsprechenden Gewerbeansiedlungen und verkehrlichen Veränderungen möglichst zeitnah voranzutreiben. Auch bittet man die Verwaltung, darauf zu achten, dass die Quermöglichkeiten der Rad- und Fußwegebeziehungen über die Ludwig-Erhard-Straße erhalten bleiben.

Auch die in diesem Zusammenhang aus den Reihen des Ortsbeirates gestellten Fragen werden ausführlich und zufriedenstellend beantwortet.

d. Anbindung Baugebiet „Am Weidezehnten“

Die Vorsitzende und der Ortsbeirat bekräftigen noch einmal ihre Anregung, das Neubaugebiet möglichst über die Rheinhessenstraße anzuschließen, um zusätzlichen Durchgangsverkehr durch die Wohngebiete bzw. den Ortskern zu vermeiden.

Man weist seitens der Verwaltung darauf hin, dass dies im weiteren Verfahren geprüft wird.

Frau Ortsvorsteherin Groden-Kranich bedankt sich bei Frau Beigeordnete Eder und Herrn Franck für die ausführliche Unterrichtung des Ortsbeirates recht herzlich.

Punkt 2 **Einwohnerfragestunde**

Punkt 2.1 **Autoverkehr im Ortsbezirk**

Frau Kühn bemängelt, dass in vielen Bereichen trotz 30 km/h - Geschwindigkeitsbegrenzung mit überhöhter Geschwindigkeit gefahren wird.

Weiterhin weist sie darauf hin, dass der Wingertsweg und die Straße „Am Muckenberg“ trotz des Hinweisschildes „Anlieger frei“ mit erheblichem Durchgangsverkehr belastet sind.

Frau Ortsvorsteherin Groden-Kranich sagt zu, beim nächsten Gespräch mit dem Verkehrsüberwachungsamt die Themen zur Sprache zu bringen.

Punkt 2.2 Bezirkssportanlage

Herr Hafner bedankt sich bei der Verwaltung und bei Frau Dr. Pohl für ihr Engagement in o. g. Angelegenheit. Er unterrichtet die Anwesenden ausführlich über das Ergebnis der Besprechung vor Ort.

Eine schriftliche Stellungnahme der Abteilung Sport ist für die Ortsbeiratsmitglieder als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

gez. Ursula Groden-Kranich
.....
Vorsitz

gez. Hans-Willi Mohr
.....
Schrifführung

gez. Birgit Zehe-Clauß
.....
Urkundsperson

gez. Monika Wollmann
.....
Urkundsperson